

Kassettenmarkise K300 Basic / PRO



MONTAGE UND BEDIENUNGSANLEITUNG

SOWERO GmbH
Ihr Online-Experte für Sonnenschutz

SOWERO GmbH
Egerlandstrasse 4
D-86476 Neuburg a.d. Kammel
Tel. 08283 / 998950
Fax. 08283 / 998954
info@sowero.de
Vers. 01.2021

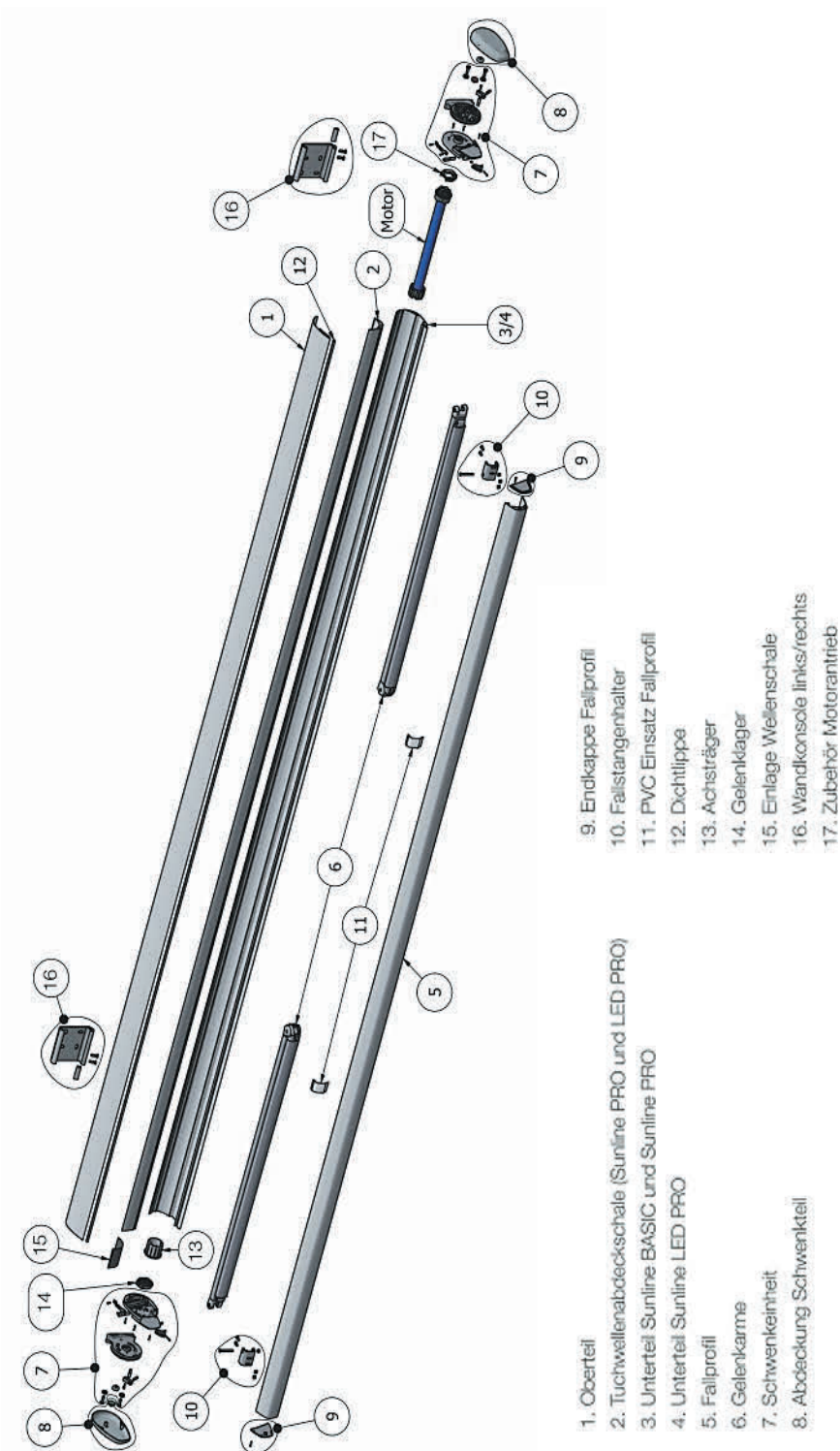


Inhaltsverzeichnis:

Explosionszeichnung – Hinweisbenötigtes Werkzeug	2
1.0 Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Informationen für die Montage	3
1.1 Erklärung der Hinweise	3
2.0 Montage	4
2.1 Montagevorbereitung	4
2.2 Windklassen	4
2.3 Befestigungstechnik	5
2.4 Konsolenbefestigung Wandmontage Standard Konsole W180	7
2.5 Konsolenbefestigung Wandmontage Konsole W350	8
2.6 Konsolenbefestigung Deckenmontage	9
2.7 Konsolenbefestigung Dachsparrenmontage	10
3.0 Vorbereitung Installation C-BOX (Nur bei Ausstattung mit LED)	11
3.1 Markise fixieren und einhängen allgemein	12
3.2 Markise fixieren und einhängen Wandmontage	12
3.3 Markise fixieren und einhängen Deckenmontage	13
4.0 Inbetriebnahme der Markise	14
4.1 Seitliche Abdeckung für Wandkonsolen	16
4.2 Mit Kurbelbedienung	16
4.3 Elektroinstallation ausführen	17
4.4 Inbetriebnahme mit Schalterbedienung	18
4.5 Inbetriebnahme mit Funkmotor und Handsender	18
4.6 Erster Probelauf	19
4.7 Neigung der Markise einstellen	20
4.8 Inlays aufkleben seitliche Abdeckungen (nur bei K300-PRO)	22
4.9 Übergabe Anlage von Monteur an Nutzer	23
4.10 Fehleranalyse	24
5.0 Bedienungsanleitung	25
5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für die Bedienung	25
5.2 Bedienung der Markise über Schalter oder Handsender	27
5.3 Reinigung und Pflege	27
5.4 Wind - und Sonnensteuerung	27
5.5 Bedienung der Markise über Nothandkurbel	28
6.0 Produktkennzeichnung CE	28-30

Technische Änderungen vorbehalten !

Explosionszeichnung



Benötigtes Werkzeug:

- Leiter/Gerüst
- (Schlag)-Bohrmaschine
für den Untergrund und die Befestigungsmittel passende Bohrer
- Knarre (ratsche) mit Nuss, oder Ringschlüssel SW 17 (SW19 für M12)
- Inbusschlüssel SW 5 / SW4 / SW 2
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Wasserwaage und Richtschnur zum Ausrichten Maßband
- eventuell Prüfkabel bzw. Einstellset (zur Inbetriebnahme)

1.0 Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Informationen für die Montage:

1.1 Erklärung der Hinweise:

Sicherheitshinweise und wichtige Informationen sind an entsprechender Stelle im Text zu finden. Sie sind mit einem Symbol versehen.



Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die für die Sicherheit von Personen oder für die Funktion der Markise wichtig sind.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Produktinformationen für den Monteur

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Die Sowero Markise **K300** ist nach den Bestimmungen der DIN EN 13561 konstruiert und gefertigt. Dennoch können bei der Montage bzw. Bedienung durch Nichtbeachtung der entsprechenden Anleitungen Gefahren für die beteiligten Personen entstehen.



Die Markise darf ausschließlich durch qualifizierte Fachfirmen bzw. durch geschultes und autorisiertes Fachpersonal montiert werden.



Der Elektroanschluss einer Markise muss durch einen konzessionierten Elektrofachbetrieb nach DIN VDE 0100-737 (Errichtung von Niederspannungsanlagen) durchgeführt werden. Bei motorgetriebenen Markisen muss der Tastschalter in Sichtweite zur Markise montiert werden.



Die Verkabelung des Motorkabel an das Stromnetz 230 V muss fest installiert werden. Die Stromzufuhr über eine lösbare Steckerverbindung (Schukostecker) zum Stromnetz 230 V ist nicht zulässig.



Motorbetriebene Markisen sind ohne Strom nicht einfahrbar. In windreichen Gebieten mit häufigem Stromausfall kann ein Einsatz eines Motors mit Nothandkurbel in Erwägung gezogen werden. Das Bedienteil der Nothandbedienung sollte in einer Höhe von weniger als 1,8 m zugänglich sein.



Die Hinweise in der Montage - und Bedienungsanleitung sind unbedingt zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.



Die länderspezifischen, gesetzlichen Bestimmungen zum Arbeitsschutz und der Unfallverhütung sind einzuhalten. Speziell Arbeiten in größeren Höhen bedürfen einer geeigneten Personenabsicherung. Die Hinweise auf dem Produkt und auf der Verpackung sind zu beachten.

2. Montage

2.1 Montagevorbereitung



Die Markise lagerichtig zum Montageort transportieren. Die Angabe der Antriebsseite befindet sich auf der Verpackung.

Den Montagebereich absichern, zumindest in der Größe der ausgefahrenen Markise. Bei Arbeiten in großer Höhe sind geeignete Sicherungen von Personen hinsichtlich einer Absturzgefahr zu treffen, Leitern oder Gerüste müssen einen festen Stand und sicheren Halt bieten.

Beim Hochziehen der Markise in höhere Montagepositionen mittels Seilen ist die Markise aus der Verpackung zu entnehmen. Die Zugseile sind so anzubringen, dass die Markise sicher befestigt ist, aber nicht beschädigt wird. Die Markise darf ausschließlich in waagrecht Lage und gleichmäßig hochgezogen werden.

Vor Beginn der Montage ist zu überprüfen, ob Art und Anzahl der Konsolen mit der Bestellung übereinstimmen und ob der Montageuntergrund dem bei der Bestellung angegebenen Untergrund entspricht.

Der Monteur trägt die Verantwortung für die Auswahl des richtigen und geeigneten Montagematerials wie Schrauben, Gewindestangen, Injektionskleber usw. und deren fachgerechter Handhabung und Anwendung.

Bei wesentlichen Abweichungen, die eine sichere Befestigung der Markise in Frage stellen, sind der Anlagenhersteller oder ein Fachmann für Befestigungstechnik zu Rate zu ziehen.



Die Nichtbeachtung kann zu einem Absturz der Markise führen und die Gesundheit von Personen gefährden.

2.2 Windwiderstandsklassen

Nach CE und DIN EN 13561 wird die Belastbarkeit der Markise in Windwiderstandsklassen eingeteilt.

Windwiderstandsklasse	Bezeichnung	Windstärke	Windgeschwindigkeit
Klasse 0	keine Leistungsmerkmale für das Produkt definiert bzw. Anforderungen nach Klasse 1 nicht erfüllt		
Klasse 1	mäßiger Wind	4 (nach Beaufort-Skala)	20 - 28 km/h
Klasse 2	frischer Wind	5 (nach Beaufort-Skala)	29 - 38 km/h
Klasse 3	starker Wind	6 (nach Beaufort-Skala)	39 - 48 km/h



Bei Montage auf druckfestem Untergrund Beton ungerissen C20/C25 (B25) ist die Markise in die **Windwiderstandsklasse 2** eingestuft und geprüft. D.H. Bei höheren Belastungen muss die Markise eingefahren werden.

2.3 Befestigungstechnik

i Durch das Eigengewicht der Markise und die maximale Windbelastung der Windklasse 2 können Auszugskräfte an den oberen Schrauben der Konsolen bis zu 2450N (ca. 250 kg) auftreten.

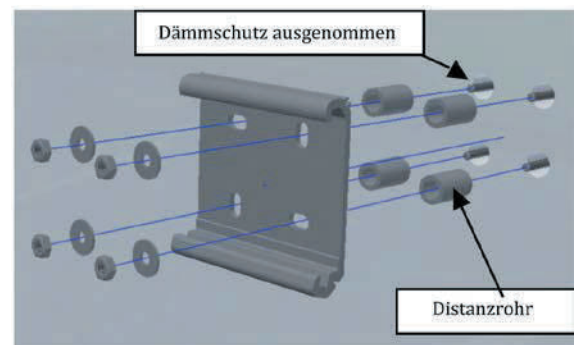
Diese Werte sind in der Anzahl der standardmäßig mitgelieferten Konsolen für die Montage auf Druckfestem Betonuntergrund berücksichtigt. Bei weniger tragfähigen Untergründen und bei Verwendung von Injektionsankern ist ein qualifizierter Befestigungstechniker oder der Markisenhersteller zu Rate zu ziehen.

Die Reduktion der Auszugskräfte kann durch geeignete (größere) Montageplatten erreicht werden. Auskünfte zur Dimensionierung in Abhängigkeit vom Montageuntergrund erteilt jeder qualifizierte Befestigungstechniker oder der Markisenhersteller.

i In Grenzfällen muss bei schlechten oder unklaren Montagebedingungen die Windklasse zurückgestuft werden. Der Monteur hat in diesem Falle dem Nutzer gegenüber die entsprechende Hinweispflicht !

Montage auf wärmgedämmten Fassaden:

i Dämmputz und Vollwärmeschutz sind nicht druckstabil. Daher müssen Markisenkonsolen entweder vollflächig oder im Bereich der Schrauben mittels druckfesten Distanzungen unterfüttert werden. Hierzu zählen auch Dämmungen vor Betonringanker – Zwischendecke etc. Nebenstehendes Bild erklärt eine mögliche Variante:



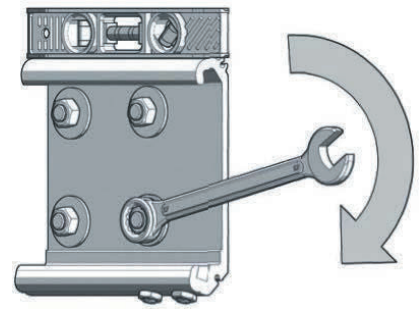
Ein speziell für die Markise entwickeltes Befestigungsmittel für die Montage auf Wärmedämm-Verbundsystem stellt der Fischer Thermax dar. (Achtung hierbei gezeigte Siebhülse wird nur bei Untergrund Lochstein verwendet !)



Hinweise und Infos über geeignetes Montagematerial bei Montage auf Vollwärmeschutz und sonstigen Dämmungen erhalten Sie beim Markisenhersteller oder über qualifizierte Befestigungstechniker !

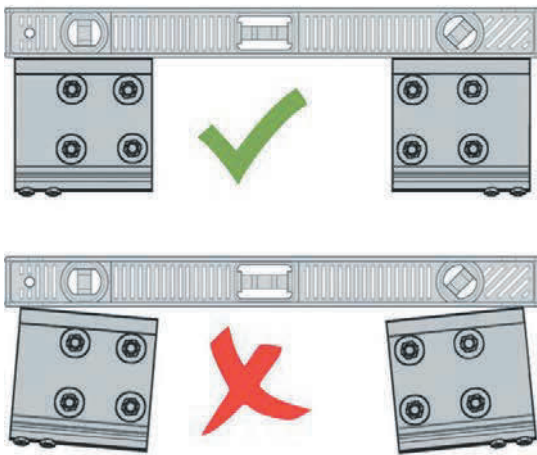
Setzen und bohren der Konsolen:

Zeichnen Sie nach den Vorgaben für Wand oder Deckenmontage Punkte 2.4 und 2.5 die Abstände der Bohrlöcher an und markieren Sie diese an der Fassade. Achten Sie darauf dass die Konsolen zueinander fluchtend ausgerichtet sind. Benutzen Sie hierzu eine Wasserwaage !

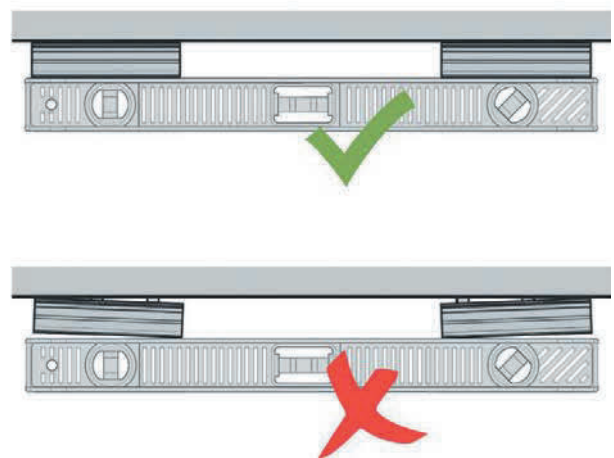


Achten Sie auf genaue Ausrichtung der Konsolen in allen Ebenen

Frontansicht



Draufsicht



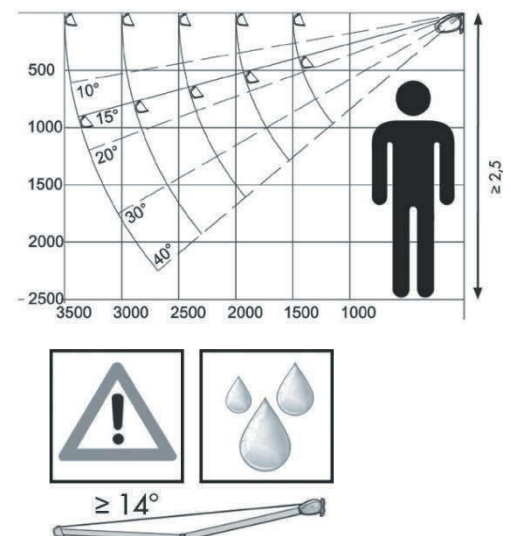
Danach Bohrlöcher bohren und Konsolen mit geeignetem Montagematerial und Werkzeug befestigen und verschrauben. Unebenheiten des Untergrundes müssen durch geeignete Unterlagen ausgeglichen werden.



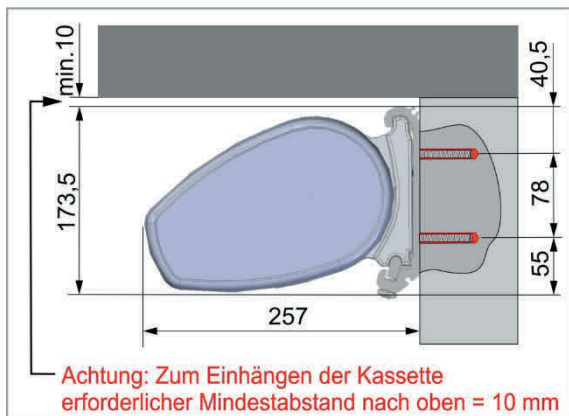
Montagehöhe: Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche an der Markise, z. B. zwischen Fallprofil und Gehäuse, an den Gelenkarmen sowie an sich begegnenden Profilen.

Zum Schutz von Personen sollte die Montagehöhe mindestens 2,50m betragen. Bei einer situationsbedingten Unterschreitung der Mindesthöhe darf die Markise nur manuell oder durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden.

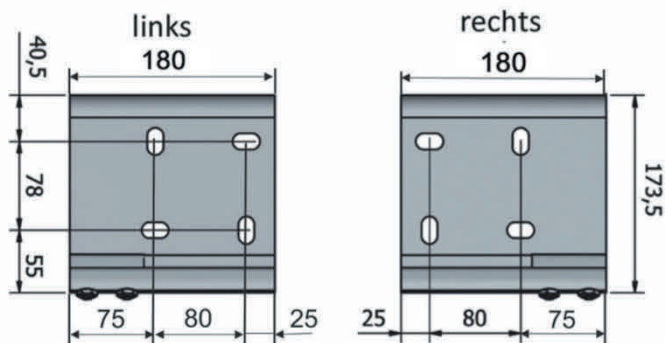
Die Montagehöhe wird in Abhängigkeit von Ausfall und Markisenneigung festgelegt. Zur Orientierung dient nebenstehende Abbildung. Eine ausreichende Durchgangshöhe ist einzuhalten. Wenn die Markise als Regenschutz eingesetzt wird muss die Neigung der Markise mindestens 14° betragen.



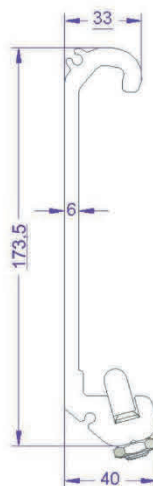
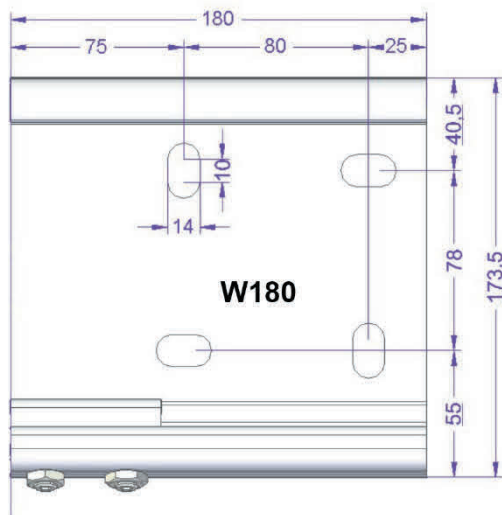
SK30 Basic/pro Wandmontage Mit Konsole W180



Konsolen von vorne gesehen



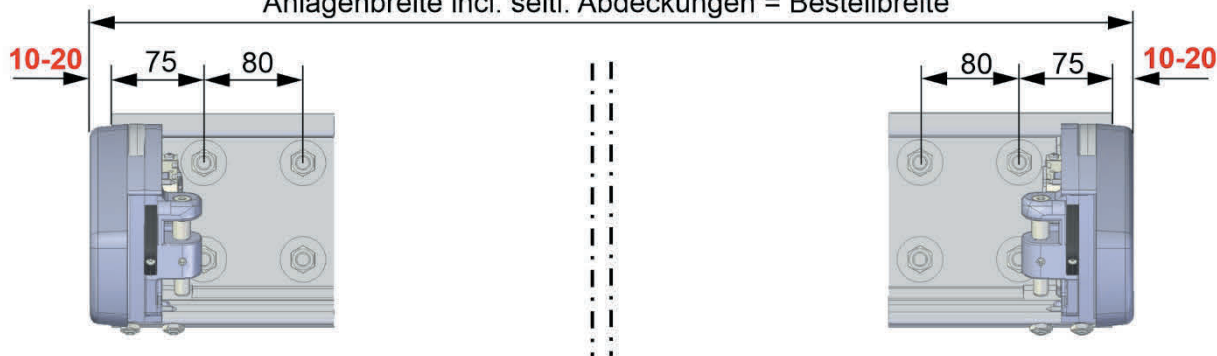
alle Maßangaben
in mm



Vorderansicht von vorne gesehen linke Konsole - rechte Konsole spiegelbildlich

Horizontale mögliche Bohrlochabstände Konsolen W180

Anlagenbreite incl. seittl. Abdeckungen = Bestellbreite

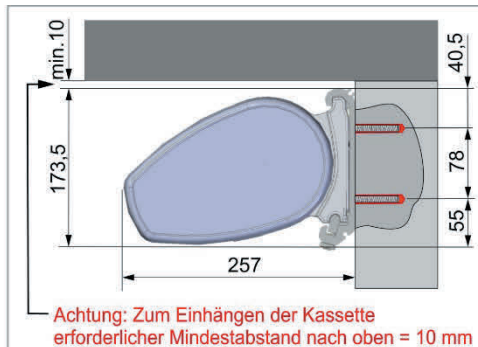


Achtung bei Nischenmontage links und
rechts jeweils **30 mm Abstand** zur Wand erforderlich !

2.5 Befestigung Wandmontage mit Wandkonsole W 350

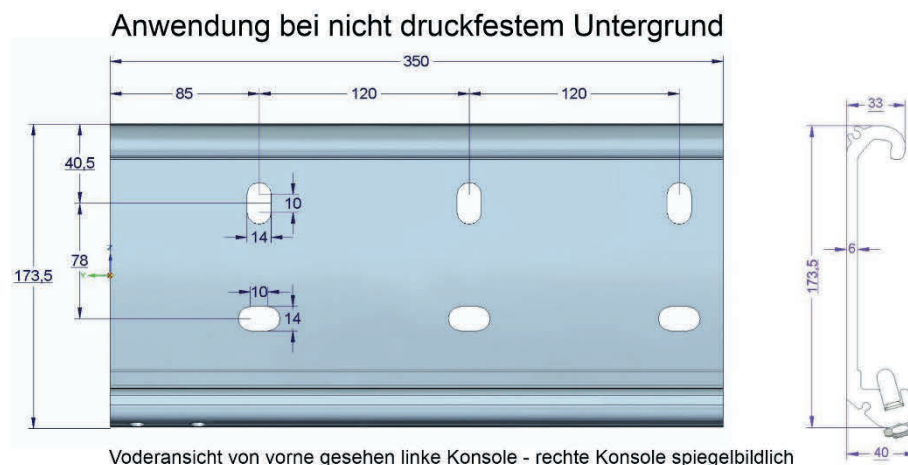
Diese Spezialmontageplatte ermöglicht in der oberen Ebene bis zu drei Befestigungspunkte mit größerem Abstand. Somit ist über diese Konsole eine höhere Zuglast erreichbar. In unserem Online-Konfigurator wird anhand der Angaben Markisen Breite - Ausfall und Befestigungsuntergrund automatisch berechnet wann diese Montageplatte erforderlich wird.

Die Wandkonsole kommt in der Regel bei nicht druckfesten Untergründen oder anderen Fassaden wie Hochlochziegel, Kalksandstein etc. zum Einsatz.

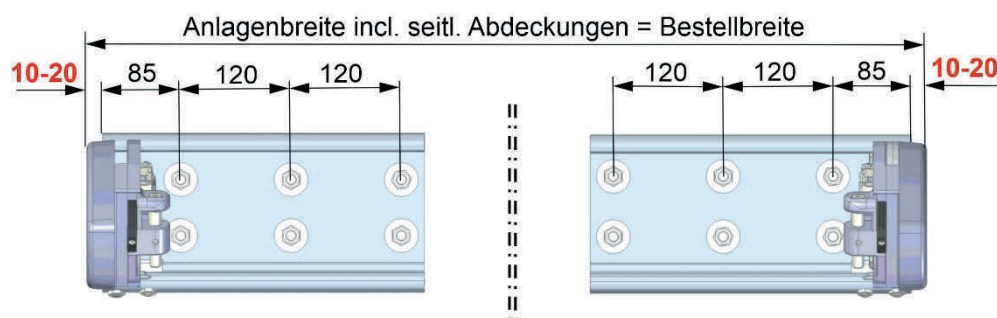


SK30 BASIC/PRO Wandmontage mit Konsole W350

alle Maßangaben
in mm

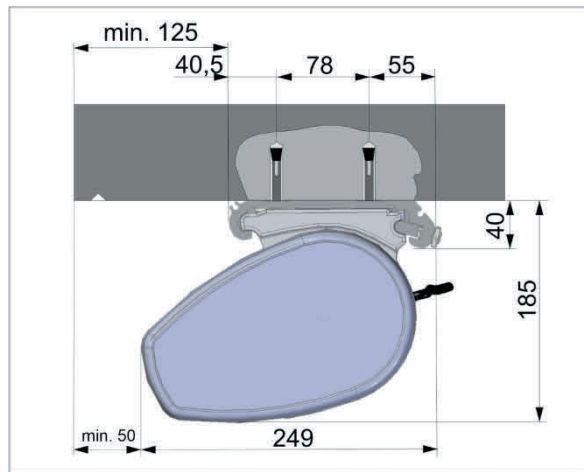


Horizontale Bohrungsabstände Wandmontage Konsole W350

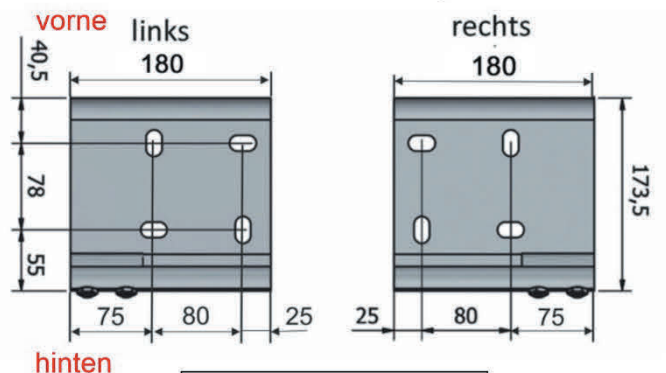


Achtung bei Nischenmontage links und rechts jeweils **30 mm Abstand** zur Wand erforderlich !

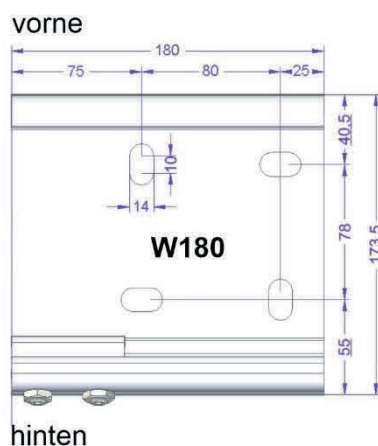
SK30 BASIC/PRO Deckenmontage mit Konsole W180



Konsolen von unten gesehen



alle Maßangaben
in mm

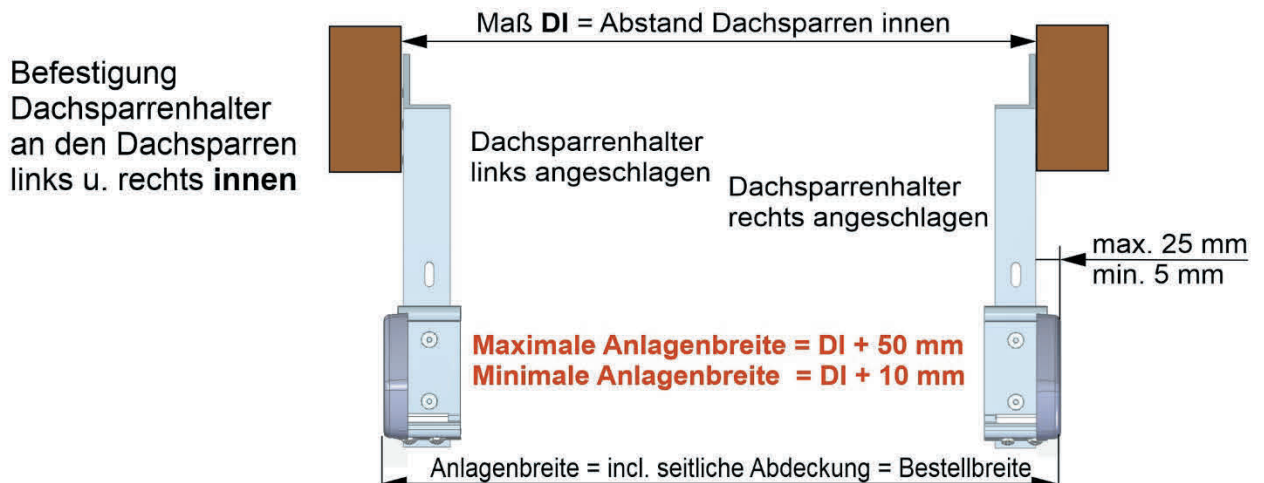
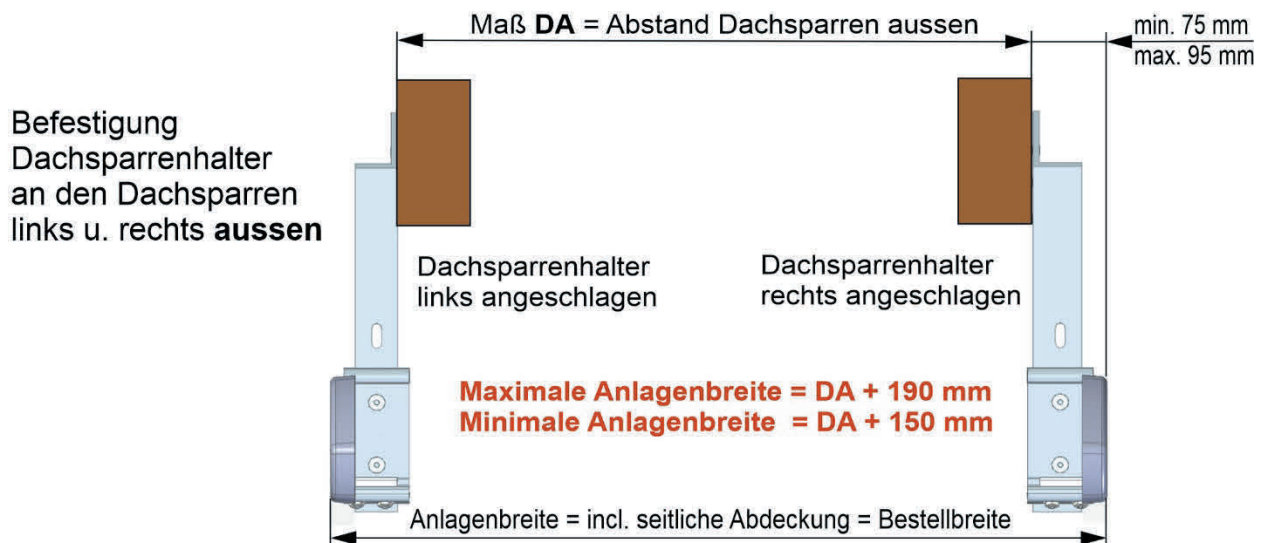
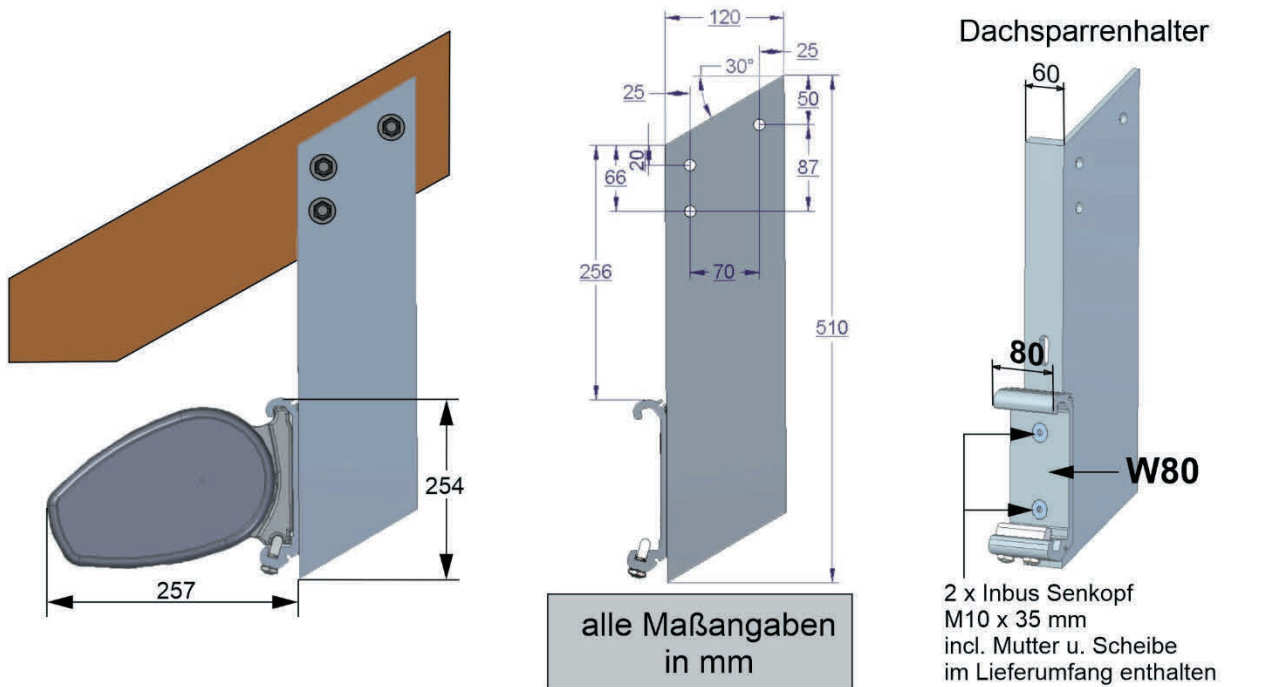


Horizontale mögliche Bohrlochabstände Konsolen W180
Ansicht von unten



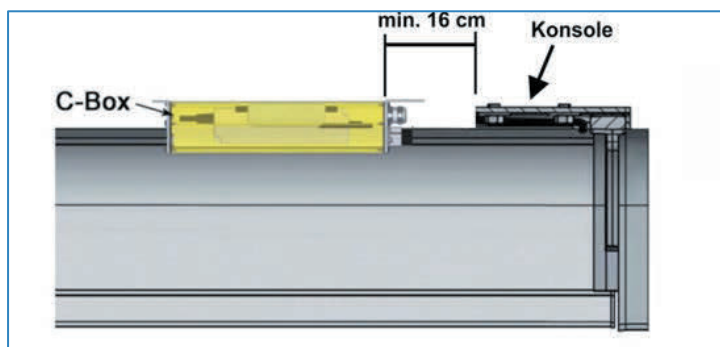
Achtung bei Nischenmontage links und rechts jeweils 30 mm Abstand zur Wand erforderlich !

SK30 BASIC/PRO Dachsparrenmontage mit Konsole W80



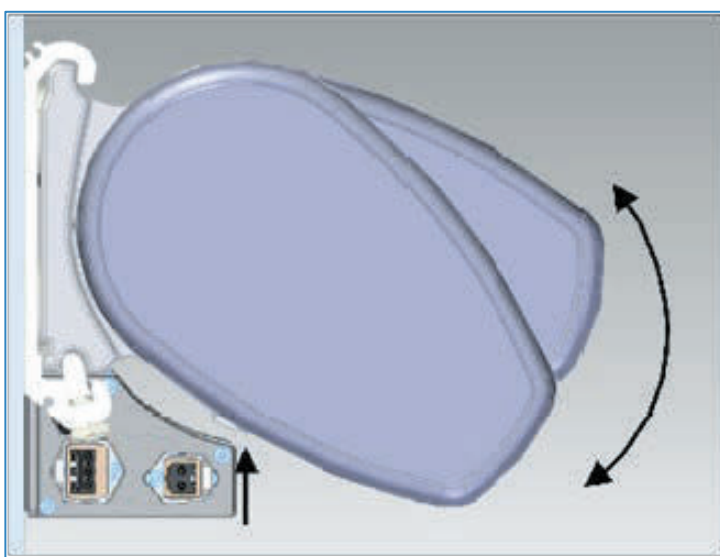
3.0 Montage und Anbringung der C-BOX Steuereinheit –LED

Wenn Sie Kassettenmarkise K300-PRO mit LED – Beleuchtung bestellt haben, dann ist im Lieferumfang die dafür notwendige C-BOX Steuereinheit enthalten. Vor dem Einhängen der Markise empfehlen wir die genaue Positionierung der C-BOX zu prüfen und diese auch schon zu befestigen.



Bei der Montage der C-BOX an einer Markise in der Nähe einer Montagekonsole empfehlen wir einen Mindestabstand von 16 cm.

Dieser Mindestabstand ist notwendig, damit die Stecker - Verbindungen der Leitung zur Markise für LED –Beleuchtung und Motor an der C-BOX eingesteckt bzw. entfernt werden können



Bei Kassettenmarkisen, wo die Neigungseinstellung durch Drehung der Kassette selbst erfolgt, ist bei Anbringung der C-BOX unten an der Kassette darauf zu achten, dass ausreichend Abstand von der C-Box zur Kassettenunterkante eingehalten wird.



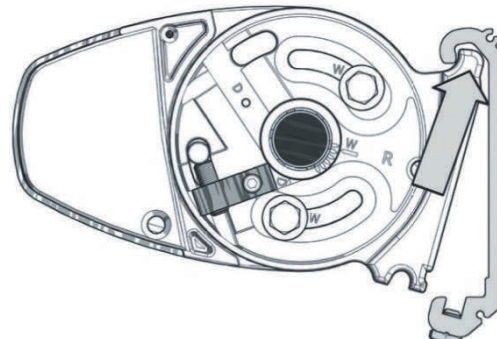
Alle weiteren Informationen zur Befestigung, Installation und Inbetriebnahme der C-BOX finden Sie in der beiliegenden Montage und Bedienungsanleitung SOWERO C-BOX

3.1 Markise einhängen - montieren

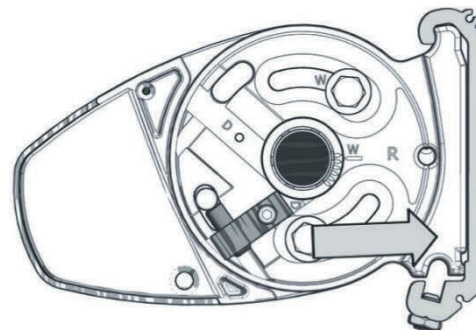
- i** Zum Anheben und Einhängen der Markise in die Konsolen ausreichend Personal bereitstellen. Das Eigengewicht der Markise beträgt bis zu ca.80 kg ! Hängen Sie die Markise in die Befestigungskonsolen an der Wand oder Decke gemäß nachfolgender Hinweise und Vorgaben ein .

3.2 Markise fixieren und einhängen - Wandmontage

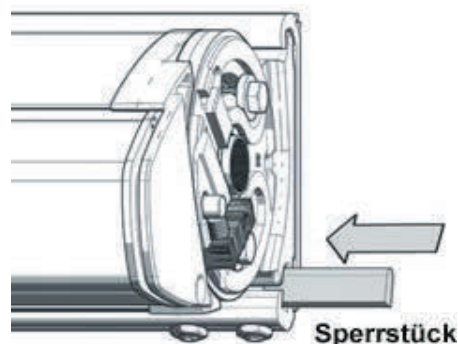
Die leicht nach oben gekippte Markise von unten nach oben in die Konsolen einhängen. Markise nach hinten drücken und nach unten absenken.



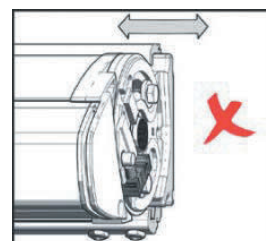
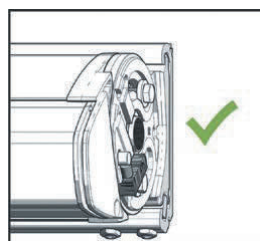
- i** Nur bei Wandmontage und richtiger Lage hält die Markise selbständig, muss aber noch mit dem beiliegenden Sperrstück / Klemmstück gesichert werden.



Sperrstücke / Klemmstücke seitlich in die vorgesehenen Nuten zwischen Konsolen und Basisteil einschieben. Markise seitlich ausrichten und die Stiftschrauben mit Inbusschlüssel SW 5 so weit einschrauben, dass die Markise spielfreien Sitz hat. Mit Ringschlüssel SW 17 Flachmutter M10 der Stiftschrauben kontern damit ist die Markise gegen Absturz gesichert

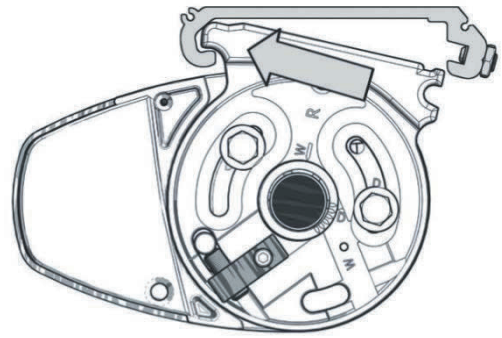


- i** Die Basisteile der Einhängung an der Markise dürfen die Konsolen seitlich nicht überragen, d.h. die Konsolen müssen die Befestigungselemente der Markise vollständig umfassen. Die Nichtbeachtung kann zu Beschädigungen , Fehlfunktionen und zum Absturz der Markise führen



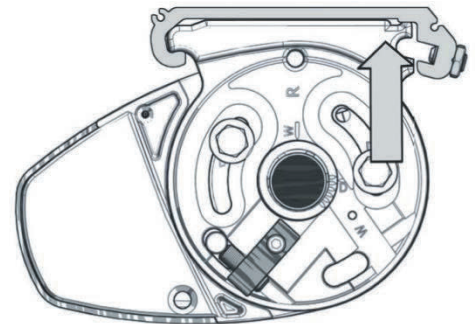
3.3 Markise fixieren und einhängen -Deckenmontage

Die leicht nach unten gekippte Markise von hinten nach vorne in die Konsolen einhängen.

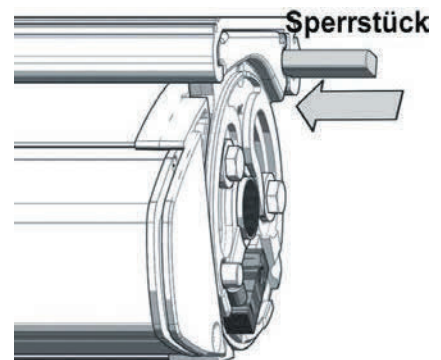


Markise nach vorne oben drücken

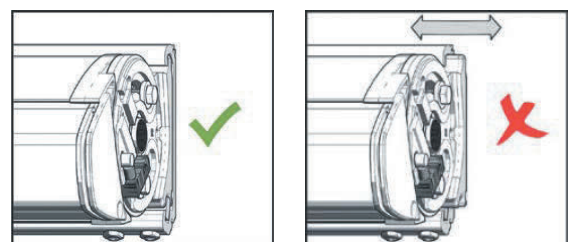
- i** Bei Deckenmontage hält die Markise nicht selbständig in der Konsole und muss bis zum endgültigen setzen der Sperrstücke entsprechend unterstützt bzw. fixiert und nach oben gedrückt werden. Ansonsten kann es zum Absturz der Markise kommen. Erst nach Sicherung mit dem Sperrstück hält die Markise selbsttätig in den Konsolen.



- i** Sperrstücke / Klemmstücke seitlich in die vorgesehenen Nuten zwischen Konsolen und Basisteil einschieben. Markise seitlich ausrichten und die Stiftschrauben mit Inbusschlüssel SW 5 so weit einschrauben, dass die Markise spielfreien Sitz hat. Mit Ringschlüssel SW 17 Flachmutter M10 der Stiftschrauben kontern damit ist die Markise gegen Absturz gesichert



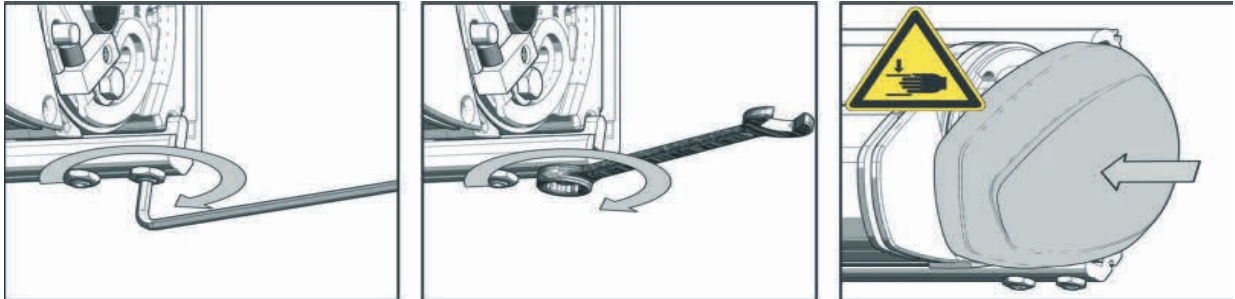
- i** Die Basisteile der Einhängung an der Markise dürfen die Konsolen seitlich nicht überragen, d.h. die Konsolen müssen die Befestigungselemente der Markise vollständig umfassen. Die Nichtbeachtung kann zu Beschädigungen, Fehlfunktionen und zum Absturz der Markise führen.



Vor der Inbetriebnahme müssen die Stiftschrauben zur Sicherung der Sperrstifte in der Konsole mit Inbusschlüssel S5 gesichert werden. Die Ringschraube muss zusätzlich über die Flachmutter mit Ringschlüssel SW17 gekontert werden.



Die Seitlichen Abdeckkappen werden mit Magneten fixiert. Achtung die Magnete haben eine sehr starke Zugkraft, es besteht Klemmgefahr zwischen Deckel und Gehäuse !

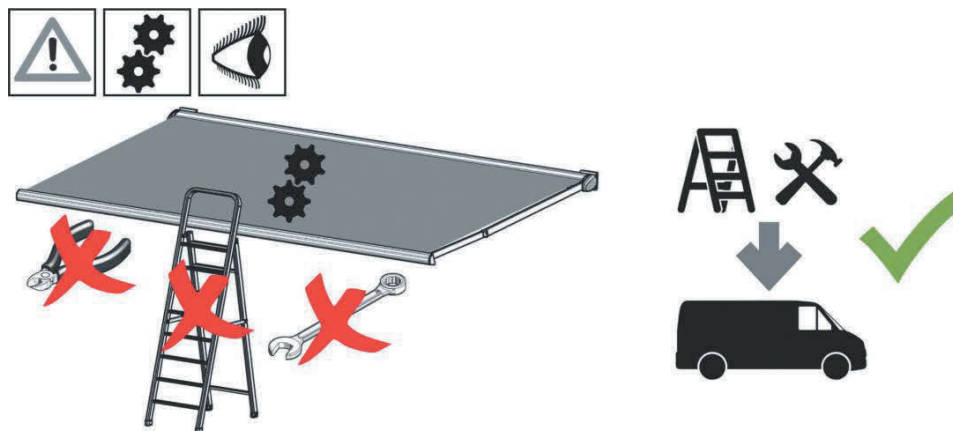


4.0 Inbetriebnahme der Markise

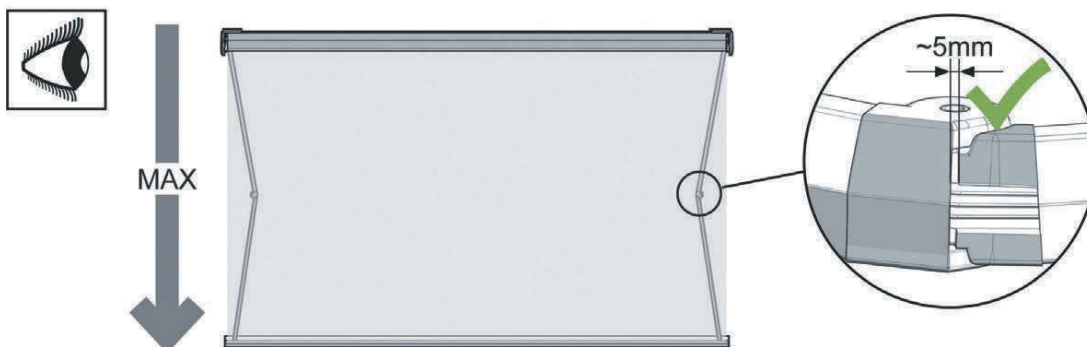


Vor der Inbetriebnahme der Markise sind alle Gegenstände (z.B. Leitern, Werkzeuge etc.), die sich im Fahrbereich der Markise oder darunter befinden, zu entfernen.

Personen dürfen sich während der Probelaufe nicht in diesem Bereich aufhalten, es besteht eine Gefährdung durch Fehlfunktionen



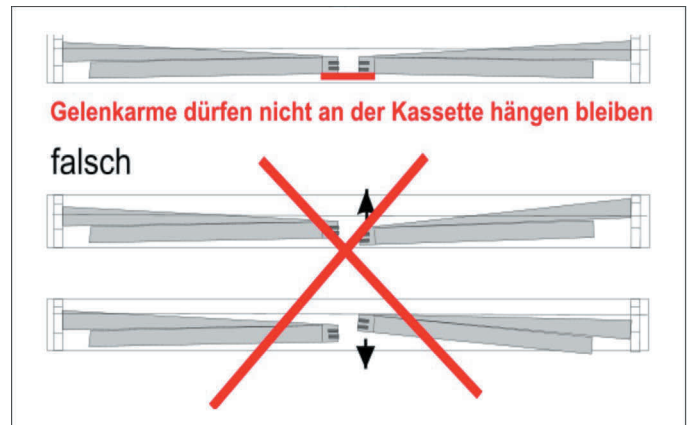
Im ganz ausgefahrenen Zustand hat die Markise die beste Stoffspannung



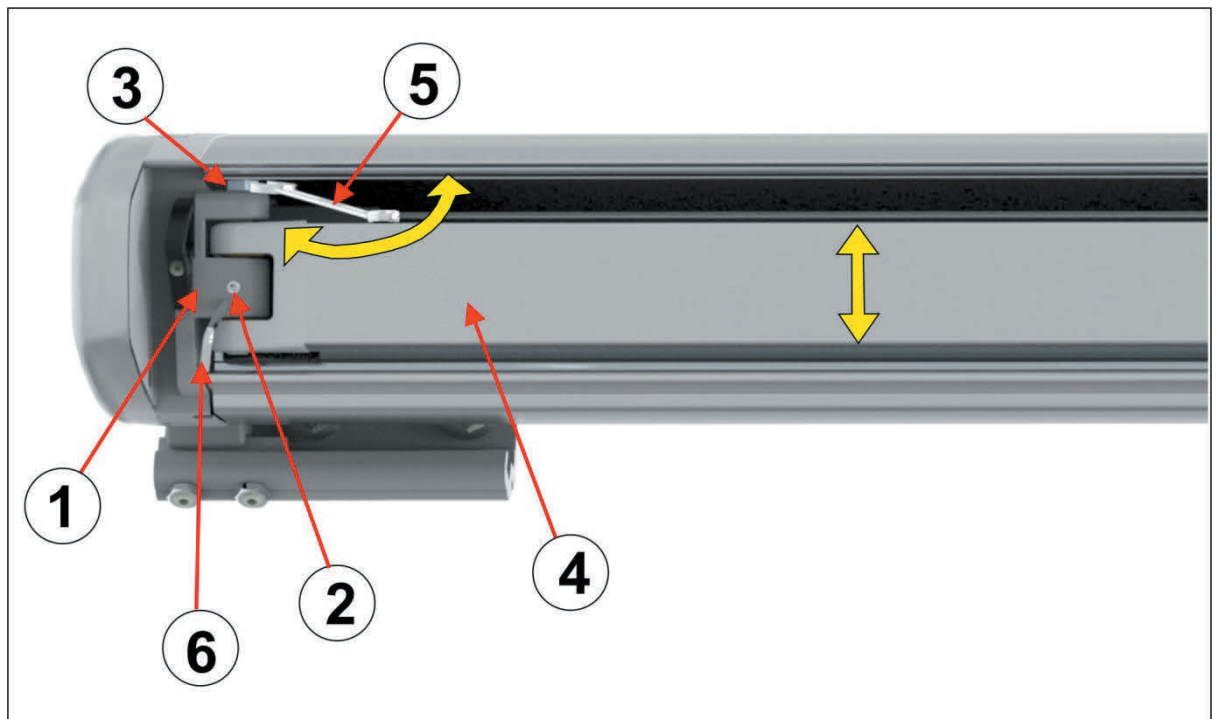
Beim ersten Einfahren der Markise Wickelverhalten der Bespannung und paralleles Falten der Gelenkarme überprüfen.



Prüfen Sie beim Einfahren bzw. Ausfahren der Markise ob die Gelenkarme parallel zueinander und einer Flucht einfahren und nicht am Markisengehäuse streifen bzw. verklemmen. In diesem Fall darf die Markise nicht weiter bedient werden – Gelenkarme müssen nachjustiert werden kontaktieren Sie den für das weitere Vorgehen den Service des Herstellers. Oder führen Sie die Justierung gemäß nachfolgender Anleitung aus.



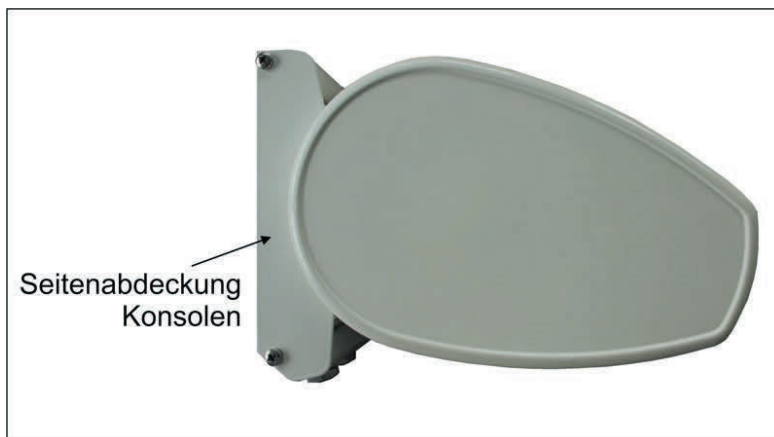
Vor der Inbetriebnahme muss an beiden Seiten der Markise am Armlager = 1 geprüft werden, ob die Madenschrauben =2 fest angezogen sind. Sollten die Madenschrauben locker sein, bitte fest anziehen – **sehr wichtig**.



Einstellen der Gelenkarme bei Schrägstellung bzw. Streifen an der Kassette

Lösen Sie mit Inbusschlüssel SW 4 = 6 die Madenschraube =2 am Armlager. Der Exzenterbolzen welcher den Gelenkarm= 4 im Armlager drehbar fixiert, ist oben mit einem 6-Kant Schraubenkopf = 3 versehen. Dieser Sechskantkopf ist bei halb geöffneten Markise über einen Gabelschlüssel SW 10 von vorne zugänglich. Drehen Sie mit dem Gabelschlüssel nach links oder rechts der Gelenkarm =4 hebt sich bzw. senkt sich. Stellen Sie die Gelenkarme so ein, dass diese zueinander fluchten und weder unten noch oben am Gehäuse der Markise streifen. Danach Madenschraube = 2 wieder **fest** anziehen.

4.1 Verbesserte Optik der Seitenansicht mit Abdeckungen für die Wandkonsolen

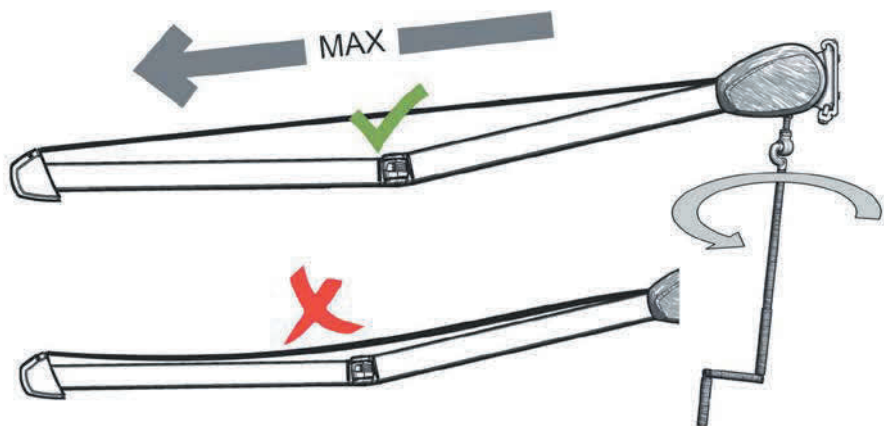
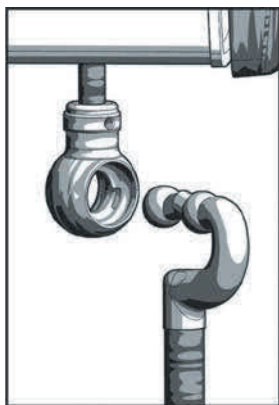


Bei Ausführung der Markise für Wandmontage können die Konsolen seitlich mit einem Abdeckblech versehen werden. Die Seitenabdeckungen werden mit Blechschrauben, welche ebenfalls der Lieferung beiliegen seitlich an den Konsolen verschraubt.

Rein funktional ist das Anbringen der Abdeckungen nicht notwendig und bleibt dem Anwender überlassen.

4.2 Bedienung mit Kurbelantrieb

Handkurbel in Getriebeöse einhängen und Markise ganz ausfahren. die Endposition der Markise (ganz ausfahren) ist werkseitig fest eingestellt und löst bei Erreichen der Endlage ein klackendes Signal des Freilaufsystems aus. dieses Signal zeigt dem Nutzer an, dass die Endlage erreicht und ein weiteres Ausfahren der Markise nicht möglich ist. die Markisenanlage wird dadurch vor Fehlbedienungen geschützt. Eine Schädigung des Getriebes sowie auch ein falsches Aufwickeln des Tuches ist ausgeschlossen. die Endposition kann unter Umständen auch verändert werden (wenden Sie sich an den Anlagenhersteller).



Handkurbel beim Erreichen der Endposition innen und außen nicht gewaltsam weiterdrehen, es besteht die Gefahr von Schäden am Getriebe

4.3 Elektroinstallation ausführen (nur bei Motorantrieb)



Achtung: Der elektrische Anschluss muss von einem zugelassenen Fachmann VDE gerecht durchgeführt werden. Elektrische Leitungen gemäß beiliegendem Anschlußplan der Motoranleitung anschließen. Die Markise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit denen der Stromquelle übereinstimmen.

Beim Verlegen des Motorkabels ist darauf zu achten, dass keine Knicke und scharfen Kanten die Anschlussleitung beschädigen.



Das dauerhafte Betreiben der Markise mit E-Motorantrieb über eine Steckdose ist nicht statthaft ! Markisenschalter müssen in Aus- und Einfahrrichtung gegenseitig verriegelt sein, andernfalls geht die Endlagenprogrammierung verloren und der Motor kann beschädigt werden.



Die Aus- und Einfahrbegrenzung ist werkseitig eingestellt. Bei Änderungen muss gem. Anleitung ein genauer Programmmodus befolgt werden (siehe beigelegte Motorenbeschreibung). Für Probelaufe sind ausschließlich Prüfkabel zu benutzen (keine Automatisierung etc.) und die Markise muß sich im Blickbereich des Bedieners befinden.

Bei Ausstattung der Markise mit LED Beleuchtung ist beim Anschluss der Markise das Zwischenschalten der C-BOX Steuerung zu beachten. Dies ist ein zusätzliches Gehäuse, welches alle Steuerungsteile wie Netzteil und Funkempfänger enthält, dass nach Abschluss der Montage an das Kassettengehäuse geklebt wird. Die Verbindung zur LED und Motor wird hierbei über fertige Steckverbindungen ausgeführt. Bitte lesen Sie hierzu die beiliegende Anleitung der C-BOX



Einstellung E-Antrieb mit Verkabelung Schalter

Um eine Veränderung der Endlagenprogrammierung vornehmen zu können, wird die mitgelieferte Motorbeschreibung benötigt. Die Einstellung der Markise erfolgt auf der Antriebsseite und wird mittels des Einstellkabels vorgenommen.

Einstellung E-Antrieb mit Funkempfänger und Sender

Beim Funk-Antrieb erfolgt die Einstellung über den Handsender des Motors. Hierzu wird die mitgelieferte Motorbeschreibung benötigt.

4.4 Inbetriebnahme mit Schalterbedienung

Wenn die Markise montiert ist, und der Stromanschluss gewährleistet ist, kann die Markise über Betätigung des Schalters sofort bedient werden. Die Endanschläge und Abschaltpunkte des Motors sind werksseitig bereits eingestellt. Achten Sie dabei unter 5.3 auf die Vorgaben erster Probelauf.

4.5 Inbetriebnahme mit Funkbedienung

Bei Ausstattung der Markise mit Funkbedienung ist der mit bestellte Standardsender bereits eingelernt, die Endanschläge und Abschaltpunkte des Motors sind bereits werksseitig eingestellt. Die Markise kann sofort nach Stromanschluss über den Handsender bedient werden.

4.6 Erster Probelauf

Bitte beachten Sie auch hier zunächst die Hinweise wie unter **Punkt 4.0** beschrieben.



Prüfen Sie ob die Markise beim Ausfahren vorne von selbst abschaltet. Die Markise muss im ausgefahrenen Zustand abschalten, der Stoff muss unter Spannung sein und darf nicht durchhängen. Sollten Sie bemerken dass die Markise nicht stoppt und der Stoff bereits durchhängt, sofort die Markise über Schalter oder Handsender manuell stoppen.

Sollte dies der Fall sein müssen die Endanschläge nachjustiert werden. Sie Anleitung Motorhersteller, oder kontaktieren sie den Service des Herstellers.



Prüfen Sie Abschaltpunkt beim Schließen der Kassette. Wenn die Kassette geschlossen ist muss der Motor selbsttätig abschalten. Sollte nach dem Schließen der Markise der Motor ein dauerhaftes Brummendes Geräusch von sich geben, sofort den Motor über Schalter oder Sender stoppen. In diesem Fall müssen die Endabschaltpunkte der Markise überprüft werden. Siehe beiliegende Anleitung des Motorherstellers.



Prüfen Sie die Wickelrichtung des Stoffes. Der Markisenstoff muss immer über die Oberseite der Wickelwelle aufwickeln. Sollte der Stoff umgekehrt aufwickeln Markise stoppen. Die Markise darf nicht weiter bedient werden. Kontaktieren Sie für das weitere Vorgehen den Service des Herstellers.

4.7 Neigung der Markise einstellen

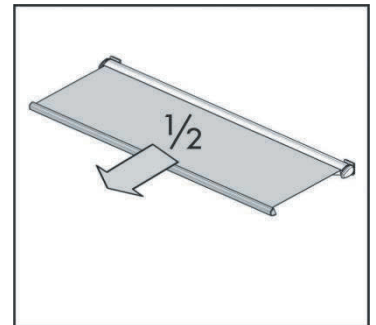
Nach dem ersten Probelauf der Markise, kann die Neigung der Markise nach den eigenen Bedürfnissen angepasst werden.



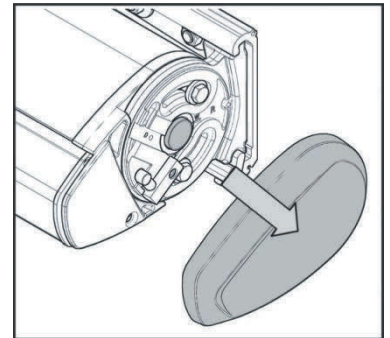
Wenn Sie die Markise dauerhaft als **Regenschutz** nutzen möchten, muss die Markise auf eine Neigung von **mindestens 14 ° eingestellt** werden. Ansonsten besteht die Gefahr von Wassersackbildung. Auch muss in diesem Fall die Markise immer komplett ausgefahren sein. Die Nichtbeachtung dieser Vorgaben kann zum Bruch der Gelenkarme führen und erhebliche Beschädigungen der Markise und des Markisenstoffes durch Wassersäcke nach sich ziehen.

Die Neigung der Markise kann nach Bedarf zwischen 3 und 58 ° eingestellt werden. Gehen Sie wie folgt vor:

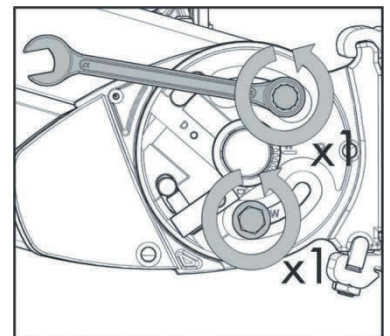
- **Schritt 1:** Fahren Sie zuerst die Markise 0,5 mtr aus



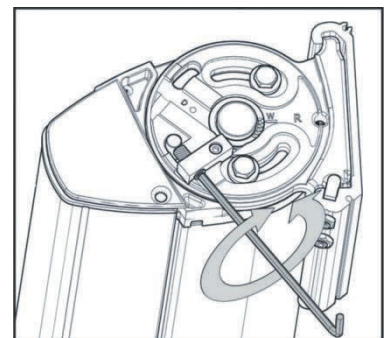
- **Schritt 2:** Entfernen Sie die über Magnet befestigten seitlichen Abdeckungen



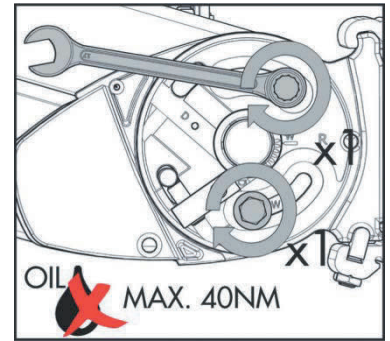
- **Schritt 3:** Lösen Sie die Sechskantschrauben mittels Ringschlüssel SW 17. Nur etwas lockern nicht ganz herausdrehen.



- **Schritt 4:** Zur Feineinstellung den Gelenkarm durch leichtes Anheben entlasten und den Gewindestift mit Inbus SW5 verstellen.

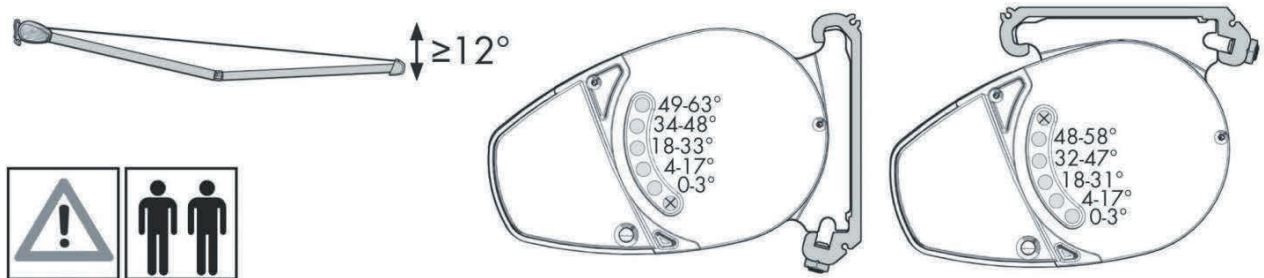


Schritt 5: Nach erfolgter Einstellung Sechskantschrauben wieder fest anziehen

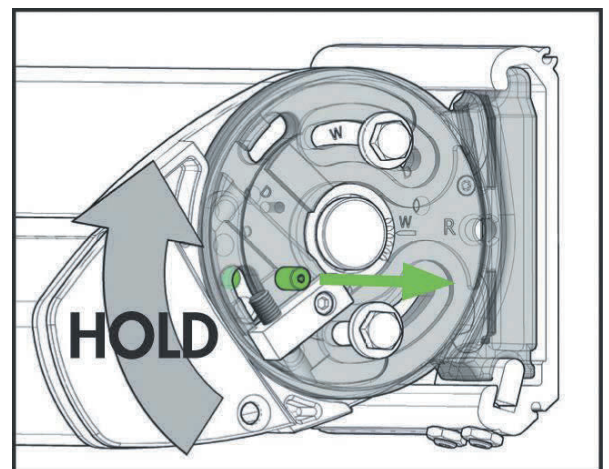
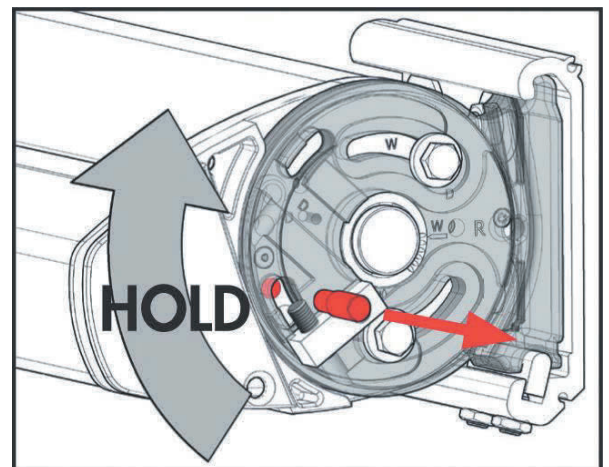


Die Beschriebenen Schritte müssen abwechselnd links und rechts ausgeführt werden. Vermeiden Sie eine Verstellung einseitig von größer als 12 ° ansonsten kann die Kassette verbogen werden !

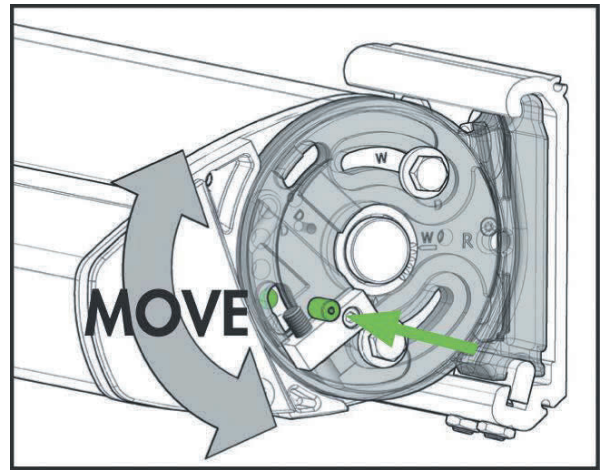
Bei Verstellung bzw. Veränderungen der Neigung **größer 12 °** nachfolgende Schritte ausführen.



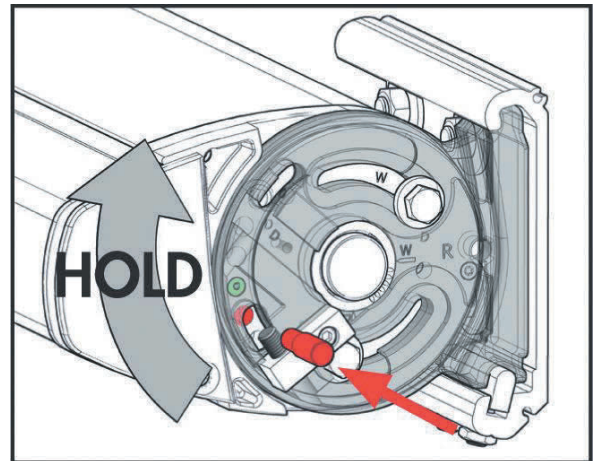
- Führen Sie zunächst wie vor Beschrieben die **Schritte 1 – 3** aus !
- Markise halten Gelenkarm durch leichtes Anheben entlasten und Zylinderstift aus Schwenkeinheit entnehmen
- Markise halten Gelenkarm durch leichtes Anheben entlasten und ein Raster oberhalb des entnommenen Zylinderstiftes den Füllbolzen mit Inbusschlüssen SW2 herausschrauben.



- Markise in gewünschte Neigung drehen und Füllbolzen einsetzen und Inbusschraube bündig mit Füllbolzen eindrehen.



- Markise halten Gelenkarm durch leichtes Anheben entlasten und Zylinderstift wieder in Schenkeinheit einsetzen
- Danach kann die Feinjustierung der Neigung wie in den Schritten 4-5 beschrieben ausgeführt werden.



Die Beschriebenen Schritte müssen abwechselnd links und rechts ausgeführt werden. Vermeiden Sie eine Verstellung einseitig von größer als 12 ° ansonsten kann die Kassette verbogen werden !

4.8 Aufkleben der Inlay's auf seitliche Abdeckkappen

Wenn Sie die Markise K300 in der Ausführung PRO mit Inlay's gekauft haben können Sie nun die selbstklebenden Inlays auf die Abdeckkappen der Kassette aufkleben. Die Inlay's werden in einem entsprechend stabilem Umschlag lose mitgeliefert.

Abdeckung reinigen



Inlay-Streifen von Folie abziehen



Inlay ansetzen



von oben unten glatt streifen





(Glattstreifen mit z.b.einer Scheckkarte)



Sollte der erste Versuch nicht zufriedenstellend sein, kann der Vorgang 2-3 mal wiederholt werden. Die Klebekraft der Aufkleber ist dafür ausreichend.

4.9 Übergabe Anlage Monteur zu Anwender bzw. Benutzer der Markise


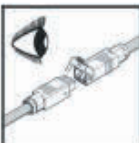











 Nach Abschluss der Montage und der Inbetriebnahme, hat der Monteur den Anwender und Nutzer entsprechend einzuweisen und über Funktion und Gefahren bei der Handhabung der Markise zu informieren.


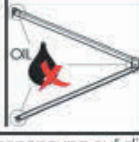

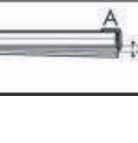


 Auch hat der Monteur die Pflicht dem Anwender über ein schriftliches Abnahmeprotokoll die Montage zu dokumentieren. Hierbei ist der tatsächliche Montageuntergrund zu nennen, eine Liste des verwendeten Montagematerials und die exakte Einstufung der daraus resultierenden Windklasse !

Um spätere Rückfragen oder Anregungen zum Produkt zu erleichtern, sollten die Produktdaten durch den Fachbetrieb über nachfolgendes Formular dokumentiert werden.

Produktbezeichnung	<input type="checkbox"/> K300 BASIC <input type="checkbox"/> K300 PRO / LED
SOWERO Auftragsnummer:	
Montagedatum	
Übergeben von / am (Unterschrift Fachhändler)	
Bemerkungen	

4.10 Fehleranalyse

Art der Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Motor funktioniert nicht	kein Strom 	Anschluss überprüfen (Fachfirma)  
	Motor falsch angeschlossen	Anschluss überprüfen (Fachfirma)
	Thermoschutz des Motors aktiviert 	15-20 Minuten warten, dann wieder bedienen 
	Batterien der Fernbedienung leer 	Lichtsignal auf Handsender prüfen, Batterien erneuern  
	Übergeordnete Steuerung verhindert manuelle Bedienung 	Warten bis übergeordnetes Signal nicht mehr aktiv ist. 
Anlage fährt nicht ganz ein oder aus	Endlagen des Motors geändert oder falsch eingestellt 	Endlagen neu einstellen bzw. programmieren (siehe Motoreinstellanleitung)  

Art der Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Markise erzeugt Knarrgeräusche	mangelnde Schmierung 	Einsprühen der Armgelenklager mit geeigneten Mitteln (z.B. Teflonspray)  
Anlage schließt einseitig nicht	Tuchsymmetrie 	Bespannung auf dieser Seite mittels Gewebeband auf Tuchwelle unterlegen  

5 Bedienungsanleitung

5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für die Bedienung von Gelenkarm bzw. Kassettenmarkisen



Die Bedienung von Gelenkarmmarkisen darf nur von Personen durchgeführt werden, die mit der Handhabung der Bedienelemente vertraut sind. Besondere Vorsicht gilt für Personen, die Gefahren durch Fehlanwendung und -gebrauch nicht richtig einschätzen können. Lassen Sie niemals Kinder mit den Bedieneinrichtungen spielen!



Bewahren Sie, falls vorhanden, die Funkfernbedienungen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim Ein- oder Ausfahren die Markise nicht berühren (Gefahr durch Klemmstellen). Das Markisentuch darf nicht betreten werden und nicht durch Fremdkörper belastet werden. An der Markise dürfen keine Spielzeuge, Gegenstände oder Gewichte befestigt werden. Auch das Anlegen von Gegenständen wie z.B. einer Leiter ist nicht erlaubt.



Verwenden Sie für Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten an der Anlage nur geeignete und zugelassene Aufstiegshilfen. Stellen Sie sicher, dass diese einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Halten Sie sich nie an der Anlage fest - Verletzungs- und Absturzgefahr!



Der Gelenkarmmarkisen-Behang ist beweglich und kann einknicken bzw. nachgeben. Die Betätigung einer Gelenkarmmarkise ist nur dann erlaubt, wenn sichergestellt ist, dass sich keine Hindernisse im Bewegungsbereich der Anlage befinden.



Bei Arbeiten an der Anlage muss aus sicherheitstechnischen Gründen die automatische Steuerung wie Wind und Sonnensteuerung ausgeschaltet werden. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann oder automatisch auf- bzw. abfährt. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. Sicherung herausnehmen oder Stecker am Motor von der Stromzuleitung trennen (Elektrofachkraft erforderlich). Bei manueller Bedienung muss bei den Bedienelementen (Schalter, Taster, Funkhandsender) durch Anbringen eines entsprechenden Hinweises klar erkennbar sein, dass an der Anlage gearbeitet wird und diese nicht bedient werden darf.



Durch Sonneneinstrahlung und bei Motorbetrieb können sich Anlagenoberflächen bzw. einzelne Gelenkarmmarkisen-Bauteile stark erwärmen, was bei direkter Berührung zu Verbrennungen führen kann.



Gelenkarmmarkisen dürfen längere Zeit nicht unbeaufsichtigt benutzt werden und sollten abends und vor einer Abwesenheit eingefahren werden.



Bei Vereisung, Frost und Schnee oder starkem Wind dürfen Gelenkarmmarkisen nicht benutzt werden. Bei Frost besteht die Gefahr der Beschädigung oder der Zerstörung der Markise durch auftretende Eisbildung. Bei angefrorenem Markisenbehang keine Gewalt beim Bedienen anwenden! Eine eventuell vorhandene Automatiksteuerung wie Wind und Sonnensteuerung muss daher bei Frostgefahr unbedingt auf manuelle Bedienung umgestellt werden.



Gelenkarmmarkisen sind begrenzt als Regenschutz einsetzbar. Die Markise muss dabei vollständig ausgefahren sein und die Mindestneigung beträgt 14° (25%). Die unbeaufsichtigte Nutzung als Regenschutz ist nicht zulässig, da eine Wassersackbildung nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann.



Feste Objekte müssen mind. 40 cm vom Ausfahrbereich des Fallprofils entfernt sein. Fahren Sie die Markise bei aufkommenden starken Wind, Sturm und Regen ein.



Prüfen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß, Lockerungen oder Beschädigungen oder sonstiger Funktionsstörungen Siehe auch:

Seite: 10 (Gelenkarm dürfen nicht an der Kassette streifen)

Seite: 11 (Abschaltunkte des Motors)

Sollten Sie derartiges feststellen, veranlassen Sie unverzüglich eine Instandsetzung oder kontaktieren Sie den Service des Herstellers.



Bei Überschreiten der für die Gelenkarmmarkise definierten Windwiderstandsklasse muss die Gelenkarmmarkise zur Gänze eingefahren werden.



Ist die Bedienung der Gelenkarmmarkise aufgrund eines technischen Defektes oder einer Störung (z.B. Stromausfall bei Motorbedienung) nicht mehr möglich und wird bei nicht vollständig eingefahrenen Markisen-Behang, die für die Gelenkarmmarkise definierte Windwiderstandsklasse überschritten, muss der Gefahrenbereich rund um die Markise entsprechend abgesichert werden.



Durch herabstürzende Anlagenteile können Personen und Tiere verletzt werden, bzw. können Sachschäden entstehen! Kontaktieren Sie bei Funktionsstörungen der Gelenkarmmarkise in jedem Fall den Service des Herstellers.



Handsender dürfen nicht der Feuchtigkeit oder Regen ausgesetzt werden. Dies führt zum Defekt des Handsenders.

5.2 Bedienung Ein – und Ausfahren der Markise

Die Markise wird über Schalter oder Handsender Ein bzw. Ausgefahren. Sowohl bei Schalter oder Sender kann die Markise zu jeder Zeit gestoppt werden. Die Markise schaltet vorne und hinten automatisch ab.

5.3 Reinigung und Pflege

Starke Schmutzablagerungen können zu Schwergängigkeit oder zu Beschädigungen führen und verringern die Produktlebensdauer. Beseitigen Sie daher regelmäßig anhaftenden Schmutz von Kassettengehäuse und Markisenstoff.

Produkt reinigen:

Mit einer weichen Bürste, Schwamm oder einem Handfeger können Verschmutzungen von der Gelenkarmmarkise entfernt werden.

Das Markisentuch kann unter Verwendung eines flüssigen Feinwaschmittels oder speziellen Reiniger für Outdoor-Gewebe mit einer weichen Bürste gereinigt werden. Abschließend mit kaltem Wasser gründlich nachspülen.

Das Gestell der Gelenkarmmarkise kann mit einem handelsüblichen Reiniger gesäubert und mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Das Markisentuch muss nach der Reinigung trocknen.

Nach dem Reinigen und Trocknen empfiehlt es sich, den Imprägnierschutz des Tuches aufzufrischen.

Tipp: Verunreinigungen am Stoff können auch mit einem farblosen Radiergummi entfernt werden. Starke Verschmutzung des Gehäuses kann mit handelsüblicher Autopolitur behandelt werden.

5.4 Wind - und Sonnensteuerungen

Optional kann die Markise mit einer Wind - und Sonnensteuerung ausgestattet werden.

Derartige Steuerungen sind werksseitig nicht eingestellt und mit dem Motor verbunden.

Entnehmen Sie die Vorgaben für Anschluß und Programmierung der Steuerung aus den beiliegenden Anleitungen.



Automatische Sonnenüberwachungen müssen im Winter und bei Frostgefahr ausgeschaltet werden. Bei nicht Beachtung können wir bei vereisten Markisen große Schäden entstehen.

Für Sturmschäden an Markisen die trotz aktivierter Windüberwachung entstehen übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung, da in diesem Fall ein Nachweis über die richtige Funktion und richtig eingestellte Schwellenwerte nicht erbracht werden kann. Dies entsprechend zu überwachen unterliegt ausschließlich dem Verantwortungsbereich des Nutzers der Markise !

5.5 Bedienung der Markise über Nothandkurbel

Wenn Sie Ihre Markise mit einem Motor mit Nothandgetriebe bestellt haben kann im Störfall, wenn der Motor nicht über den Schalter oder die Fernbedienung bedient werden kann, die Bedienung der Markise über das im Motor integrierte Nothandgetriebe erfolgen.

Der Zugang zum Nothandgetriebe befindet sich direkt an der Unterseite der Kassette auf der Seite wo auch der Antriebsmotor eingebaut ist. Die Öffnung ist mit einer Abdeckkappe versehen. Die Nothandkurbel selbst ist 140 cm lang und mit einem beweglichen 6-Kantstift ausgestattet. Bei Bedarf wird die Nothandkurbel über den Sechskantstift in die Zugangsöffnung der Kassette in das Nothandgetriebe des Motors gesteckt. Danach kann die Markise über die Handkurbel bedient werden.



Die Bedienung über Nothandgetriebe ist nur den Notfall eingerichtet, wenn der Motor nicht betriebsbereit ist. Das Getriebe ist nicht für eine dauerhafte Bedienung über Nothandkurbel ausgelegt.

6 Produktkennzeichnung


SOWERO GmbH Egerlandstr. 4 86476 Neuburg a.d. Kammel Gelenkarmmarkise
EN 13561 Markise für die Verwendung im Außenbereich Windwiderstand: Klasse 2

Leistungserklärung: **LENR: 20150101300**
 Kenncode des Produkttyps: **KASSETTENMARKISE K300 BAISC / PRO LED**
 Verwendungszweck: Markise zur Anwendung im Außenbereich
 Hersteller: SOWERO GmbH
 Egerlandstrasse 4
 D-86476 Neuburg a.d.Kammel Germany
 Bevollmächtigter: Thomas Mattausch
 Zertifizierung: Gemäß Bewertungssystem 4 der Bauproduktverordnung 305/2011/EG
 Erklärte Leistung: Widerstandsklasse 0-2

Windwiderstandsklasse	Bezeichnung	Windstärke	Windgeschwindigkeit
Klasse 0	keine Leistungsmerkmale für das Produkt definiert bzw. Anforderungen nach Klasse 1 nicht erfüllt		
Klasse 1	mäßiger Wind	4 (nach Beaufort-Skala)	20 - 28 km/h
Klasse 2	frischer Wind	5 (nach Beaufort-Skala)	29 - 38 km/h
Klasse 3	starker Wind	6 (nach Beaufort-Skala)	39 - 48 km/h

Einstufung der Markise Typ K300 BASIC / PRO LED

Ausführung / Ausfall	150 cm	200 cm	250 cm	300 cm	350 cm
Windklasse	2	2	2	2	

Bei Montage auf Druckfestem Untergrund Beton ungerissen B25/C20

Der zum Auftrag gehörige Lieferschein, auf welchem die Produktspezifischen Windwiderstandsklassen pro Position angedruckt sind, stellt eine Ergänzung zu dieser Leistungserklärung dar.

Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften die in den Folgenden Normen festgelegt sind:

Harmonisierte Norm: EN 13561 Markisen – Leistungs-und Sicherheitsanforderungen



Thomas Mattausch
 Geschäftsführer

Neuburg a.d. Kammel , Juli 2017

Produkt: **VOLLKASSETTENMARKISE K300 BASIC / PRO LED**

Verwendungszweck : Markise zur Anwendung im Außenbereich
Entspricht bei Motorantrieb den Bestimmungen
der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Folgende Harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 13561	Markisen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen
EN 60335-2-97	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und Ähnliche Zwecke
EN 12045	Motorangetriebene Anschlüsse und Markisen

Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien

Elektromagnetische Vertraglichkeit 2004/108/EG

Die Einhaltung der Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG wurde gemäß
Anhang I Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sichergestellt.

Hersteller: SOWERO GmbH
Egerlandstrasse 4
D-86476 Neuburg a.d.Kammel – Germany

Bevollmächtigter für die technische Dokumentation:

Thomas Mattausch



Thomas Mattausch
Geschäftsführer

Neuburg a.d. Kammel , Juli 2017

